

## **Persönliche Erklärung zur Besetzung der Stadtverordnetenversammlung zu Corona-Zeiten**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kollegen, auf der letzten Ältestenratsitzung gab es eine intensive Diskussion zur Besetzung der STVV. Wegen der Corona-Situation wollten SPD, CDU und BVG nur mit 2/3 ihrer Stadtverordneten erscheinen, während die FDP und wir Grüne vollständig teilnehmen wollten. Im Laufe der Diskussion sah ich mich mit dem Vorwurf konfrontiert, dass wir unverantwortlich handeln würden, wenn wir mit unseren 5 Stadtverordneten kommen würden.

Dieser Vorwurf hat mich betroffen gemacht!

Er hat mich deshalb betroffen gemacht, weil ich mir gerade zu diesem Thema sehr viele Gedanken gemacht habe und zum anderen weil ich die Emotionalität in diesem Vorwurf gespürt habe.

Ich habe mich dann noch zwei Tage mit dem Thema herumgeplagt und dann meiner Fraktion empfohlen, heute Abend ebenfalls nur mit reduzierter Mannschaft hier vertreten zu sein.

Ich habe das gemacht aus Sorge um unser politisches Klima. Das will ich in den letzten Sitzungen dieser Legislaturperiode nicht aufs Spiel setzen.

Ich habe das aber nicht gemacht, weil ich der Überzeugung bin, dass dies angemessen und sinnvoll ist. Im Gegenteil, ich stehe weiter zu der Meinung, dass gemäß der HGO unter Einhaltung der Sicherheits- und Hygienevorschriften alle Stadtverordneten an dieser STVV hätten teilnehmen können und sehe da meine Fraktion und meinen Vorstand voll und ganz hinter mir.

Eine Abwesenheit Einzelner aus persönlichen Gründen kann ich selbstverständlich respektieren.

Ich vertrete diese Meinung, weil wir hier diese wunderbare große Halle haben, die es ermöglicht, alle Sicherheits- und Hygieneregeln einzuhalten.

Hier haben ja auch schon andere größere Veranstaltungen stattgefunden wie z.B. die Tagung des Kreisparlamentes.

Zudem liegen die Fallzahlen hier im Kreis weiterhin deutlich unterhalb der ersten Warnstufe.

Mit der reduzierten Besetzung der STVV schränken wir unsere demokratischen in der HGO beschriebenen Spielregeln ein. Die Frage ist, wie lange wollen wir das noch machen? Corona wird uns noch längere Zeit begleiten.

Im März sind Kommunalwahlen – warum sollen die Bürger 37 Stadtverordnete wählen, wenn nur 24 an den Stadtverordnetenversammlungen teilnehmen?

Ich wünsche mir, dass sich möglichst bald wieder alle Stadtverordneten an den Sitzungen beteiligen können. Und ich wünsche mir, dass wir uns mit allen Fraktionen darüber austauschen und einvernehmlich eine gute Lösung finden.